



## Presseeinladung

### Salzburger Reiseunternehmen aktiv gegen die sexuelle Ausbeutung von Kindern im Tourismus

Am **3. Juni 2019** werden in Salzburg drei Reiseveranstalter und Anbieter von Freiwilligenreisen den Kinderschutzkodex *The Code* ([www.thecode.org](http://www.thecode.org)) feierlich unterzeichnen und damit ein wichtiges Zeichen für den Kinderschutz im Tourismus setzen. Zwei der neuen Mitglieder sind **Salzburger Unternehmen**, die mit großer Vorbildwirkung vorangehen, **Loro Trips** und **Karmalaya** sowie das deutsche Unternehmen **TravelWorks** mit Niederlassung in Wien.

Wir laden herzlich zur Unterzeichnung am **3. Juni 2019 um 11:00 Uhr im Coworking Salzburg, Techno-Z**, in der **Jakob-Haringer Straße 3, in Salzburg** ein. Ermöglicht wurde die Unterstützung der Unternehmen für den Beitritt zum Kinderschutzkodex durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit sowie die Europäischen Kommission im Rahmen des EU-Projekts *Alert Actors Report*.

Die Vergrößerung der Community von Reiseunternehmen, die sich zum Kinderschutz bekennen und diesen auch leben, ist gerade im kommerziellen Sektor von Freiwilligenreisen ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, und soll ein Signal an alle Reiseunternehmen senden. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Arbeit nun in Salzburg neue Früchte getragen hat“, betont ECPAT Österreich Geschäftsführerin, Astrid Winkler.

ECPAT ist eine Organisation die sich weltweit für den Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung einsetzt. Ein besonders sensibler Sektor ist der Bereich Reisen und Tourismus, da touristische Infrastruktur auch für die Ausbeutung von Kindern genutzt wird. Dagegen kämpft ECPAT Österreich als Teil des internationalen Netzwerks an.


Nähere Informationen zu ECPAT finden Sie hier: [www.ecpat.at](http://www.ecpat.at); [www.nicht-wegsehen.at](http://www.nicht-wegsehen.at); [www.thecode.org](http://www.thecode.org)

**Rückfragen:** Mag.<sup>a</sup> Kerstin Dohnal, Email: [dohnal@ecpat.at](mailto:dohnal@ecpat.at), Mobil: 0650/2500558

---

*Zusätzliche Unterstützung im Rahmen des Projektes „Alert Actors Report“:*

 **Bundeskanzleramt**  
Bundesministerin für Frauen,  
Familien und Jugend

 **Bundesministerium**  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus



This project has received funding from the European Union's Rights, Equality and Citizenship Programme under grant agreement No 810389 / REC-AG-2017/REC-RDAP-GBV-AG-2017